

Teilnahmebedingungen Kunstmagazin Artlas

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen sind Bestandteil jeder Bewerbung eines Künstlers für eine kostenlose Darstellung im Kunstmagazin Artlas. Durch seine Bewerbung erkennt der Künstler diese Bedingungen automatisch an. Herausgeber von Artlas ist der Verlag Jennifer Held (Akeleiweg 3, 50769 Köln, nachfolgend Verlag genannt).

Allgemein

Zugelassen zur Bewerbung sind alle Sparten der bildenden Kunst. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Ein Kunststudium ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an dem Bewerbungsverfahren. Auch Autodidakten sind zugelassen.

Die Verlegerin Jennifer Held wird aus allen Bewerbungen insgesamt 10 Künstler zur Vorstellung im Artlas persönlich aussuchen. 20 weitere Künstler werden von einer Jury ausgesucht. Diese Jury wird vom Verlag ausgesucht.

Der Künstler hat mit seiner Bewerbung kein Anrecht auf eine Veröffentlichung im Artlas erworben.

Der Verlag speichert die Bewerbung in elektronischer Form.

Der Ablauf

1. Die Künstler bewerben sich beim Verlag.
2. Jennifer Held und die Artlas-Jury wählen insgesamt 30 Künstler/innen aus.
3. Der Verlag informiert die Künstler/innen über den Ausgang der Jury-Sitzung.
4. Jennifer Held verfasst die Kunstkritiken zu den einzelnen Künstlervorstellungen.
5. Layout-Satz-Veröffentlichung von Artlas.
6. Nachricht, dass die neue Ausgabe erschienen ist.

Die Bewerbung

Die Künstler bewerben sich ausschließlich per E-Mail. Postalisch zugestellte Bewerbungen können ebenso wenig berücksichtigt werden wie unvollständige Bewerbungen.

Bitte senden Sie alle Dateien einzeln als E-Mail-Anhang.

Der Verlag benötigt folgende Unterlagen:

1. tabellarischer Lebenslauf, mind. 1 Seite inkl. Ihrer Kontaktdaten (die Artlas-Leser sollen Sie kontaktieren können, daher sind mindestens eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse erforderlich.)
2. kurzer Text über die künstlerische Tätigkeit, mind. ½ DIN A4-Seite, max. 2 Seiten (z.B. Beschreibung des Arbeitsprozesses, der Hauptthemen, ...)
3. mindestens (!) 5 Fotografien einzelner Werke, die Sie vorstellen möchten.
4. Liste der vorgestellten Werke (Titel, Jahr, Technik, Größe, Preis).
5. Senden Sie Ihre Unterlagen an bewerbung@artlas-online.de, maximal 15MB pro E-Mail (Sie können auch mehrere E-Mails senden)

Achtung:

Der Preis der einzelnen Kunstwerke darf 2.500 Euro pro Werk nicht übersteigen.

Auflösung der Fotografien: Mindestgröße 0,5 MB oder mind. 150dpi

Zugelassene Datei-Formate für Texte: word, txt, rtf, Open Office, pdf

Zugelassene Datei-Formate für Fotos: jpg, tiff, pdf

Urheber- und Nutzungsrechte

Für die vom Künstler eingesandten Fotos behält der Künstler das alleinige Urheberrecht. Der Künstler stellt diese Fotos dem Verlag für die Durchführung der Ausschreibung/ Bewerbungsrunde und für eine eventuelle, anschließende Veröffentlichung im Atlas, sowie für die Bewerbung von Atlas kostenlos zur Verfügung.

Für alle gemachten Angaben gegenüber dem Verlag trägt der Künstler selbst die Verantwortung. Zudem ist der Künstler für den Inhalt seiner Bewerbung selbst und allein verantwortlich. Der Künstler versichert, dass alle dem Verlag zur Verfügung gestellten Texte, Grafiken und Fotografien (Daten) frei von den Rechten Dritter sind. Zudem spricht der Künstler den Verlag von Ansprüchen Dritter bezüglich der zur Verfügung gestellten Daten frei.

Rücktrittsrecht

Der Künstler kann seine Bewerbung bis zum Tag des Bewerbungsschlusses auf eigenen Wunsch wieder zurück ziehen. Dies muss schriftlich per E-Mail erfolgen. Eine Rücknahme der Bewerbung ist nach diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

Datenschutz

Der Künstler willigt ausdrücklich ein, dass die von ihm zugesendeten Daten im Atlas veröffentlicht, und damit Dritten zugänglich gemacht werden. Der Verlag weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass es nicht erwünscht ist Werbung (egal ob per Post oder per E-Mail) an diese Künstler zu senden.

Mit seiner Bewerbung willigt der Künstler ein, dass die von ihm zur Verfügung gestellten Daten für die Auftragsabwicklung elektronisch gespeichert werden.

Sonstiges

Postalisch zugestellte Bewerbungen sind nicht zum Verfahren zugelassen und können daher auch nicht wieder zurückgesendet werden.

Wenn eine oder mehrere Vereinbarungen rechtsunwirksam sein sollte oder wird, bleiben davon alle anderen Vereinbarungen unberührt. Die unwirksame Vereinbarung, Regelung oder Bestimmung muss durch eine rechtswirksame mit gleichem Sinn ersetzt werden.

Der Verlag haftet nicht für nicht eintretende Gewinne, die ein Künstler durch seine Vorstellung eventuell erwartet.
Gerichtsstand ist Köln.